

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 51 (1772)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1772
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1772.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5721	Von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4065	Der Babilonischen 3945
Von ersten Läster-Fest in Egypten	3269	Der Persischen 2309
Zeit der Zerstörung Jerusalem	1702	Der Griechischen 2099
Von Erfüllung des Propheciens in Basel	402	Der Römischen unter Gullo Cäsar 1833
Einführung der Buchdruckerey zu Mainz	33	Zeit der Beklehrung des Constantini Magni
Der Neuen Welt oder America	28	zum Christl. Glauben 1436
Von Anfang der Lebl. Eydgnosschafft	457	Von Anfang der Königreiche.
Beytreitung des Landes Glaris in den Eydg.	421	Schweden 3987 Pohlen 770
Des Landes Appenzell	259	Spanien 3938 Böhmen 681
Die Gran Winden	275	Engelland 3842 Portugal 633
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	812	Dänemärk 2343 Preussen 72
Von Einführung des alten Julian. Calend. 1817	1817	Frankreich 1353 Sardinien 53
Des neuen Gregor. 189 Jahr. vom verbesserten 72 Ungarn 1169 Neapolis u. Sicilie 37		

Von Anfang.

Des Deutschen Kaiserthums	971	Von Erbauung
Der Russischen 907 Jahr. der Türkischen	472	Der Stadt Zürich 3755
Stiftung der siben Churfürsten	760	Der Stadt Rom 2523

Von Erbauung

Der Stadt Zürich	3755
Der Stadt Rom	2523
Der Stadt Chur	1416

Ferner, ist dis Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stau-Zahl ist 6485. Hieraus kommt die Guldene Zahl 6 der Sonnen-Circel 17. die Römer Zins-Zahl 5. die Epacte im Alten Calender 6. im Neuen 25. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender A. G. im Neuen E. D.

Die Zeit zwischen Weihnachten und hr. Fasfnacht im Alten Calender der 9. Wochen u. 2. Tag. im Neuen 9. Wochen u. 8. Tag.

Frölscher Jahrs Regent ist die Sonne

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 hinnl. Zeichen	Die 7. Planeten.	Sechsterschein	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	Drackenhaupt
Stier	Λ	Jupiter	Drackenschwanz
Zweilling	♊	Mars	Monds-Zeichen
Krebs	♋	Sonne	Neumond
W Löw	♌	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	♍	Mercurius	Vollmond
Wang	♎	Mond	Lezte Viertel
Scorpion	♏	Die Aspecten	übersichgehender
Schütz	♐	Zusammenkunst	unter sich gehend.
Steinbock	♑	Gegeischeln	Erwehlung.
Wassermann	♒	Gedrüterschein	Gut Aderlassen.
Fisch	♓	Gevierterchein	Mittelmäsig.

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes diens, Saumen und Tragen darf. Ein reiches ☩ bedeutet ein Feiertag da Saumen und tragen verbotten ist. Ein doppelt ☩ bedeutet ein gar hohen Feiertag.

1.	Alt ^{er} Jenner	2.	Auf	Aspecten und ver-	3.	Tag ^{l.}	Neu Jenner
Monat	Januarius.	u. Unt		muthliche Witterung.	S. M.	Januarius.	
1.	Beschneidung Christi, Luc. 2.	Sonnen-Ausgang 7.	43 m. Unter 4.	17 m. Ev. Joh. 2.			
Sonnt	1. Neu Jahr	1. V.	Dieser Jenner sangt	8 34	12	Azarius	
Monta	2 Abel, Seth	0 30	3, 33 m. Vor.	8 36	13	Tag H.	
Dienst	3 Isaac, Enoch	1 50	C V □ 4 Δ ♂	8 38	14	Hilarius	
Mitwo	4 Elias, Lot	3 0	Δ ○ mit Wind	8 40	15	Maurus	
Donst.	5 Simeon	4 20	Δ 4 Δ ♀	8 42	16	Marcellus	
Freyta	6 3. König	5 20	Δ ♀ Sonnenschein an	8 44	17	Antonius	
Samst	7 Isidorus	6 10	6 2 1 zu gleich	8 46	18	Prisca	
2.	Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.	Sonnen-Ausgang 7.	35 m. Unter 4.	25 m. Ev. Joh. 2.			
Sonnt	8 Erhard	Der	8 ♂	bald aber	8 49	19	Martha
Monta	9 Julian	steht:	11, 33 m. V. Olin		8 51	20	Sebastian
Dienst	10 Samson	auf.	† 8	Schnee	8 53	21	Agnes
Mitwo	11 Diethelm	7 40	1 Neben C	8 ♀ und	8 55	22	Vincentius
Donst.	12 Asarius	8 50	† 8	C Perig	8 58	23	Emerentia
Freyta	13 Tag H.	10 0	† 8	Δ ○ kalten	9 0	24	Thimothaeus
Samst	14 Isarel	11 2	6 2 1	Δ 4 Nebel	9 225		Paul B.
3.	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.	Sonnen-Ausgang 7.	28 m. Unter 4.	32 m. Ev. Math. 20.			
Sonnt	15 Maurus	Der	Δ ♀	in den	9 41	26	Policarp
Monta	16 Marcellus	1 0	3, 18 m. V.	Thäl-	9 7	27	Chrysostomus
Dienst	17 Antonius	2 0	□ 5 * ♂	lern	9 10	28	Carolus
Mitwo	18 Joh. Laurenz	3 0	* ○ * 4	auf	9 12	29	Valerius
Donst.	19 Martha	3 50	6 2 0	Bergen	9 14	30	Adelgunda
Freyta	20 Sebastian	4 30	* 2	Sonnenschein	9 17	31	Virgilius
	Anbruch des Tags um 5, 28 m. Abscheid um 6, 32 m. Neu Hornung						
Samst	21 Agnes	5 20	6 ♂ ♀	7	9 20	1	Brighta
4.	Vom auffahigen, Math. 8.	Sonnen-Ausgang 7.	18 m. Unter 4.	22 m. Ev. Luc. 2.			
Sonnt	22 Vincentius	Der	♂ und ♀ neben C	9 23	2	Elektris	
Monta	23 Emerentia	gehet	5, 53 m. Nach.	9 26	3	Blasius	
Dienst	24 Cathr. Sisab.	unter.	8 5 Unbeständiger	9 29	4	Cleophas	
Mitwo	25 Paul B.	6 55	13 Sonnenschein	9 32	5	Agatha	
Donst.	26 Policarpus	8 6	♀ neben C C Apog.	9 35	6	Dorothea	
Freyta	27 Chrysostomus	9 21	mit Nebel vermist	9 38	7	Richhard	
Samst	28 Carolus	10 34	Wind wo nicht gar	9 41	8	Salomon	
5.	Unzestunes Meer, Math. 8.	Sonnen-Ausgang 7.	8 m. Unter 4.	52 m. Ev. Math. 13.			
Sonnt	29 Valerius	11 47	* ○ Δ 5 □ ♀	9 44	9	Apollonia	
Monta	30 Adelgunda	1. V.	□ ♂ Regen	9 47	10	Scholastica	
Dienst	31 Virgilius	1 20	11. Uhr, Nach.	9 51	11	Susanna	

Das erste Viertel den 2. hat Wind und Sonnenschein. Der 3. und den 9. hat kalten Nebel. Das letzte Viertel den 16. kommt mit Schneegestöber. Der 23. und den 23. ist Unbeständig.

Jänner hat 31. Tag.

Das hält sie drey am Firmament, denkt fründlich zu empfangen.
Geb Gott bald ein gutes End, das was uns quälte mag gelange.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf

Himmischen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen geboren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
und sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
ben unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Wenn der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte her-
gegangen.

Lasst den Wein ab, lehre die Frucht um, verzeige die Dienst.

Hochgeneigter Leser !

Sein durch die Veränderlich-
keit der Jahr Zeiten die daher-
fließende Frucht oder Unfrucht-
barkeit der Jahrgänge, durch
länge der Zeiten, Unachtsamkeit der Men-
schen, auch mit einschlichender Vergessen-
heit, das Andenken der guten wohlseilien;
und Theuren Zeiten, oßnahmen ausgelö-
scht wird, so habe vor diesen Jahrgang in
den spalten der rothen Monaten, mit der
Schweizer-Histori abbrechen wollen, und
daher diesen Druck mit Erschreitung,
von unterschiedlichen Jahrgängen anfül-
len, darzu mir Anlaß gibt die im abgelauf-
seinen 1770 Jahr eingeschaffene grosse Theu-
rung

N. B. Die Jahrmarkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, ea-
gentlich verzeichnet finden wird.
Wo aber u. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, den 6.
Bern, dienstag nach dem XX. Tag.
Cassel, auf 5. 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Fischbach, auf 5. 3. König.
Freystadt, den 5.
Freystburg in Uchland, 3. drey Ro-
nig Abend.
Flang, den 1. Dienstag, a. C.
Küllis, den 1. freyz. im Jänner.
ist ein Viehmarkt.
Lehr, auf 5. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Pauli Fech.
Nördlingen, den 15.
Ubrnberg, hält die Mäss auf
Neu-Jahr.
Olten, montag vor Liedmess.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch, vor Lied-
mess
Rheinfelden, donst. vor Liedmess.
Schweiz, montag vor Liedmess.
Solothurn den 8.
Seckingen, am XX. Tag.
Seewies, bey der Edmiden, den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach 5. 3. König.
Sennwald, den 2.
Untersee, der letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Neil, dienstag nach Liedmess.
Winterthur, donst. vor Liedmess.
Zessingen, auf 5. 3. König.

9. Wochen	Alter Hornung Februarius	10. Auf Aspecten und ver- Unterliche Witterung.	11. Tag S. 20. Februarius	12. Neu Hornung		
				1. Mitwoch	2. Donst.	3. Dienst.
Mitwoch	1. Brigitta	2. 11	△ ♂ △ ♀	dieser Zeit	9. 54	12. Susanna
Donst.	2. Lechimod	3. 14	△ 4	gemäß kalt	9. 58	13. Jonas
Dienst.	3. Blasius	4. 10	△ ♂ * ♂ □ ♀	wetter	10. 21	14. Valentinus
Samst.	4. Cleophas	4. 50	♂ ♂ ♂	in z mit 10	10. 61	15. Faustinus
6. Vom Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m. Eb. Math. 20.						
Sonnt.	5. Agatha	5. 30	△ ♀	Novel und	10. 9	16. Sept. Julian
Monta	6. Dorothea	Der C	·	Sonnenhein	10. 12	17. Doatus
Dienst.	7. Richardus	stehet	○ 10, 13 m. N.	10. 15	18. Caspar	
Mitwoch	8. Salomon	auf.	○ in X 1, 24 m. B.	10. 18	19. Mansuetus	
Donst.	9. Apollonia	8. 0	○ Perig	Es kommt	10. 21	20. Eucharius
Dienst.	10. Scholastica	9. 10	† ♀ X	Δ ♂ nichia	10. 24	21. Eleonora
Samst.	11. Euphrosina	10. 20	‡ ♀ X	* ♂ Δ ♀	10. 27	22. Peter Stuhl
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 45 m. Unter 5, 15 m. Eb. Luc. 8.						
Sonnt.	12. Sept. Susan	11. 50	○ ♀ □ ♂	Wind	10. 30	23. Sex. Josua
Monta	13. Jonas	12. B.	□ ♂ □ 4	und	10. 34	24. Gisolt
Dienst.	14. Valentinus	1. 10	○ 2, 20 m. N. h.	10. 37	25. Mathias	
Mitwoch	15. Faustinus	2. 30	♂ ♂ X * 4 * ♂	10. 41	26. Victor	
Donst.	16. Julianus	3. 20	○ Δ ♂ X	Schnee	10. 45	27. Nestor
Dienst.	17. Donatus	3. 50	♂ 2 2 * ○ ♀	10. 48	28. Sara	
Samst.	18. Caspar	4. 20	gestorber wo et he gar	10. 52	29. Leander	
8. Anbruch des Tages um 4, 32 m. Abscheid um 7, 28 m. Der Tages						
8. Gleichniss vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 15 m. Eb. Luc. 18.						
Sonnt.	19. Sex. Joh. E.	4. 50	* ♀	Regen daher	10. 54	1. Dr. Sab.
Monta	20. Eucharius	5. 20	♂ 2 2	8 h	10. 58	2. Simplicius
Dienst.	21. Felix Bisch.	Dere	○	Unbeständig und	11. 2	3. Sex. Dienst
Mitwoch	22. Peter Stuhl	gehet	○ 0, 8. m. Mittag	11. 5	4. Widermurd	
Donst.	23. Joshua	unter	♂ 6 ♀	Apog.	11. 9	5. Fridericus
Dienst.	24. Schaltag	8. 21	♂ 2 2	Schnees	11. 13	6. Fridolin
Samst.	25. Mathias	9. 39	△ h	gestorber mit	11. 17	7. Thom. Aq.
9. Blinden am Weg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 20 m. Unter 5, 40 m. Eb. Math. 4.						
Sonnt.	26. h. Fasnach	10. 55	○	Sonnenhein und	11. 20	8. Invocavit
Monta	27. Nestor	11. B.	○ in X	Winde	11. 24	9. Francisca
Dienst.	28. Sara	0. 6	□ ♂	von Osten.	11. 27	10. 40. Ritter
Mitwoch	29. Leander	1. 12	2 5 2	8 5 2	11. 30	11. Windelian

Das erste Viertel den 3. Januar bringt kalt Wetter. Der Neumond den 7. kalte Wind.
Das letzte Viertel den 14. hat Schneegestorber. Der Vollmond den 22. ist noch wild genug.

Hörnung hat 29. Tag.

Die Fische sind gar wolgemuth, will man ihne gütlich thut,
Aber ein Unfall mächt sich regen, der ihnen zimlich ist entgege

Der Fisch.



Kinder in diesem
Zeichen gebohrē, wer-
den fründliche geschil-
te Leuth, lieben die
Armen, Freund und
Gesellschaften, diene
jedermann gern, wer-
den reich, doch Un-
beständig.

So lang die Vögel vor Liechmēß singen, so lang
schwigen sie hernach still.

Mattheis bricht Eis, findet er keins so macht er eins.

rung, in unserem Schweizerland, welche durch etwelchen Mißwachs, Wucher, Spehrung des Frucht-Passes von seiten Burgund und Schwabenlands entstanden, deswegen man eine grosse menge Korn aus dem Mayländischen in die Schweiz und so gar ins Schwabenland erkaufste, da dann dieser Preis von 3. bis 4. Gulden das Viertel gekommen ist, so viel man haben wolte; Und da hingegen das Korn aus dem Schwabenland im Weinmonat auf 5. Gulden ein Viertel gestiegen ist. Hiemit aus diesem Anlaß werde also zu Ausfüllung dieser Blätteren so wohl aus Geist als Weltlichen Historien die gar wohlfeilen, und so auch die Theuresten Jahrgänge beschreiben.

Die erste grosse Theurung noch Erschaffung der Welt 2024 Jahr beschreibt Moses in seinem 1. Buch am 12. Capitel: allda Abram mit Weib und Kinder in Egypten zu dem König Pharao ziehen mußte, und hernach 2239. Jahr nach Er-

B

schaffung

Upperzell, mitw. nach Liechmēß.
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhlf.
Altkirch, donst. nach der alten Fasfn
Aau, den letzten mitwochen.
Aubone, den 1. mitwoch.
Bern, dienst nach Sr. Fasfnacht.
Bremgarten, auf Aschermittwoch.
Bischoffzell, donst. vor Fasfnacht.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, auf Mathias.
Clesen, 1. montag, nach Invoca.
Diessenhofen, mont. nach Liechm.
Genff, den letzten mitwoch.
Haupthweil, mont. nach Liechmēß.
Serrisau, freyt. nach Liechm. a. C.
Jlang, den 1. dienstag alten Cal.
Kublis, den 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viehmaret.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lenzburg, donst. vor Fasfnacht.
Liechtensteig, den 1. montag nach
Liechmēß.
Losanna, den 2. donstag.
Luce rn 8. Tag vor Fasfnacht.
Murten, mont. nach der alt. Fas.
Neuenburg, den 3.
Seewies, bey der Schmidten, den 20.
al. Cal. ist ein Viehmaret.
Schaffhausen, dienst. nach Invoca.
Solothurn, dienst nach alt. Fas.
Then, samstag, vor Invocavit.
Witkelden, mitw. vor Fasfnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.



3. Monat	Alter Merk Martius.	Auf u. Unt.	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu Merk Martius.
Donst.	1 Albinus	2 9	2, 38 m. N. * h	11 34	12 Gregorius
Freya	2 Simplicius	2 50	Dieser unlustige	11 37	13 Nicephorus
Samst.	3 Kunigunda	3 30	Merk hat Schnee und	11 41	14 Mechildis
9.	Christi Versuchung, Math. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 53 m.	Eb. Math. 15.		
Sonnt.	4 Invoc. Adrian	4 10	* ○ □ ♀ Wind	11 45	15 Rem.
Monta	5 Eusebius	4 40	* ♀ x ♀ in ♀	11 48	16 Herebertus
Dienst.	6 Tridolin	5 10	h neben C △ ♀ x h	11 51	17 Gertrud
Mitwo.	7 Fronfasten	Der C	8 4 Sonnenschein	11 54	18 Gabriel
Donst.	8 Philemon	stehet	7, 50 m. Vor.	11 57	19 Joseph
Freya	9 40. Ritter	auf.	○ in V 2, 10 m. V.	12 1	20 Emanuel
Samst.	10 Alexander	8 32	Tag und Nacht gleich	12 5	21 Benedictus
10.	Canalsches Weiblin, Ma. 9. 15.	Sonnen-Aufg. 5, 56 m. Unter 6, 4 m.	Eb. Luc. 11.		
Sonnt.	11 Rem. Kungold	9 35	Frühlings-Anfang.	12 7	22 Oculi
Monta	12 Gregorius	10 27	△ ○ □ ♂	12 11	23 Fidelin
Dienst.	13 Desiderius	11 33	Kalt weiter mit Wind	12 14	24 Gustavus
Mitwo.	14 Zacharias	A. V.	△ h □ h □ ♂	12 17	25 Ma Vert
Donst.	15 Mathildus	o 26	3, 19 m. V.	12 21	26 Endgerus
Freya	16 Herebertus	1 14	4 neben C ♂ und	12 25	27 Ruprecht
Samst.	17 Gertrud	1 55	♀ Sonnenschein	12 28	28 Priscus
11.	Der stürne Niedt, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 16 m.	Eb. Joh. 6.		
Sonnt.	18 Oculi Gabriel	2 31	8 h □ ♀	12 32	29 Læt. Euchsi
Monta	19 Joseph	3 0	♂ ○ ♀ Unbeständig	12 35	30 Quirinus.
Dienst.	20 Emanuel	3 32	○ h 2	12 38	31 Balbina
	• Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 8, 12 m.				Neu April
Mitwo.	21 Benedictus	4 0	C Apog. Schnee	12 42	1 Hugo
Donst.	22 Claudio	Der C	♂ und Wind genug	12 45	2 Abundus
Freya	23 Seraphion	gehet	6, 9 m. V. ○ Fin-	12 49	3 Richardus
Samst.	24 Pigmenius	unter.	sternaus Uaschbare	12 53	4 Isidorus
12.	Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufg. 5, 32 m. Unter 6, 28 m.	Eb. Joh. 8.		
Sonnt.	25 Læt. M. V.	8 41	□ 4 ♀ □ h * ♂	12 57	5 Iudica
Monta	26 Eugerius	10 0	△ h ♀ 2 neben C	13 0	6 Colesinus
Dienst.	27 Ruprecht	11 10	Sonnenschein und	13 4	7 Jeremias
Mitwo.	28 Priscus	U. V.	△ ○ * h □ ♂ Regen	13 7	8 Amandus
Donst.	29 Eustachius	o 12	8 4 ♀ in ♀	13 9	9 Maria in E.
Freya	30 Guidon	1 4	△ ♂ ♀ in II	13 13	10 Ezechiel
Samst.	31 Balbina	1 46	1, 55 m. Vor.	13 16	11 Leo Papst

Das erste Viertel den 1. ist nach kalt. Der Vollmond den 7. hat unlustig Wetter.
Das letzte Viertel den 15. kommt mit vielen kalten Winden. Der Neumond den 23. hat Schnee.
Und das erste Viertel den 31. zielet auf Sonnenschein.

Merk hat 31. Tag.

Es scheint des Widder's Haupt, hab was schweres aus zu stehen,
Ob es schon der Tod nicht räubt, so findet man's doch krankt gehen.

Der Widder.



Merk nicht zu trocken und nicht zu naß, füllt den Bau-
ren Kisten und Fäß.

schaffung Adams, sein groß Kind der Jacob zeucht
nit seinem ganzen Hause so bestanden in 75 See-
len in Egypten 50. Meilen weit von Jerusalem ge-
gen Süd-Westen, als er ihm zuvor 2. mahl Korn
durch seine Söhne hat abholen lassen, denen es mit
ihrem unbekannten Bruder Joseph, wunderbarlich
ergangē, wie abermahl ein Moses beschreibt in sei-
nem ersten Buch am 42. Capitel. Man könnte zwar
noch viele Exempel aus den ältesten Zeiten altes Te-
kament anführen allein wer eine Bibel hat, kan
selbst nachschlagen, deswegen kommen wir auf die
Jahre nach Christi Geburt, und mache den An-
fang von dem 1276 und 77. Jahre, den zufelbiger
Zeit galt ein Malter Korn 12 kreuzer. Erbs 8.
Fr. Ein Malter Roggen 3. Fr. Ein Ledi Bieren
ein Schilling: Ein Pfund Schweine Fleisch 3. pf.
Ein Pfund Rindfleisch 1. Pfennig und ein Vier-
del Wein 6. pf. Danahen mußten allezeit ihrer
etliche besammien seyn wann man die Zechē im
Wirths oder Schenkhauß bezahlen wollte.

An. 1376 kam eine solche ungemeine Wohlfeile
in Korn, Wein und andere Lebens-Mittel, das man
sie vor ein spott Preis kauffen können. Ein gutes
Kind, konnte man vor 3. Pfund Haller, das ist
anderthalben Rheinischen Goldgulden, haben.

An.

Appenzell, mitw. nach Mifasten.
Arben, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mifasten.
Breyssach, dienstag nach Lātore.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Castiel im Bündten, den 16.
Colmar auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Mar. Verk.
Elgg, und Regenspurg auf Georgi.
Fransfurt, auf Quasimode.
Gais, den 1. Dienstein Viehm. a. C.
Sorgen, den 1. donst.
Lang, den 1. dienst alten Cal.
Rüblis, den 1. Frey. ein Vieh. a. C.
Mänpelgard, Samstag vor Lātore.
Neu-Breyssach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mifasten.
Nürnberg, freytag auf Osteren.
Peterlingen, donstag nach Osteren.
Reichensee, auf Gertrud.
Sanen, freytag vor Palmtag.
Seerweiss bey der Schmieden, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Sedkingen, den 6.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienst nach mifasten
und Osterdienstag.
Ulmersen, den 21.
Untersee, den 1. mitwoch.
Utri, donstag vor Osteren.
Wilsau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 18.



4. Monat	Alter April	(Auf u. Unt)	Aspeeten und ver- muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu April
13. Sonnt	Aprilis.	8. Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unter 6, 40 m. Ev. Math. 22.			
Monta	1 Judica	Hugo	2 39	□ ♀ zimlich kühler	13 19 12 Palmtag
Dienst	2 Abundes		2 52	hneben C	13 22 13 Hermengild
Mitwo	3 Stanislaus		3 19	* ♀ x △ ○ 2 4	13 25 14 Tiburtius
Donst.	4 Ambrosius		3 44	* 2 ○ Perig	13 29 15 Theodor
Freita	5 Marialis	Derc		† 2 x △ 4 mit	13 33 16 Hobernd.
Samst	6 Jeremias			4, 40 m. N. C Fin-	13 36 17 Charsse.
	7 Celestianus			sternus Unsichbare	13 39 18 Il. sicirus
14. Sonnt	Einritt Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m. Ev. Marc. 16.			
Monta	8 Palmtag	M. C	8 33	Wind und ○ Schein	13 42 19 Osterdag
Dienst	9 Sybilla		9 31	○ in 8 2, 41 m. M.	13 45 20 Ostermo.
Mitwo	10 Ezechiel		10 27	8 ♀ Reger und	13 48 21 Dienst
Donst.	11 Leo Papst		11 15	~ △ h * 4 ○ x	13 50 22 Sigismund
Freita	12 Hohē Donst		11 58	□ h ♀ Reisen, es	13 53 23 Georg
Samst	13 Charsfrentag	A. B.	6 Uhr, M. hat noch	13 56 24 Albertus	
	14 Tiburtius		○ 36	△ ♀ frische Lust	14 0 25 Marcus Ev.
15. Sonnt	Auferstehung Christi, Marc. 16.	Sonnen-Aufg. 4, 58 m. Unter 7, 2 m. Ev. Math. 20.			
Monta	15 Osterdag		1 10	8 h 8 4 ○ in V	14 3 26 Quasimo
Dienst	16 Ostermont.		1 40	□ 4 ♀ Regen und	14 6 27 Anastasius
Mitwo	17 Dienstag		2 7	□ ♀ □ Donner	14 10 28 Vitalis
Donst.	18 Christoph		2 34	C Apog. vermist	14 13 29 Peter M.
Freita	19 Valerius		2 59	* h ♀ fruchtbare	14 17 30 Waldb.
Samst	20 Hermann	Derc		~ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.	Neuer May
	21 Anshelmus			Witterung 14 20	Phil. Jac.
				10, 20. n. ○ Finstern. 14 22	2 Altha nasius
16. Sonnt	Verschlossene Thür, Joh. 20.	Sonnen-Aufg. 4, 47 m. Unter 7, 13 m. Ev. Joh. 10.			
Monta	22 Quasimo			Unter. Unsi htbare	14 25 3 Mil. Erfu
Dienst	23 Georg		10 5	□ 4 * ○ ○ ♀	14 28 4 Monica
Mitwo	24 Albertus		11 0	Es hat noch frische	14 31 5 Gotthard
Donst.	25 Marcus Ev.		10 50	* hneben C 4 2	14 34 6 Joh. Dams.
Freita	26 Anaeletus	A. B.		~ △ 4 Nächte	14 37 7 Juvenalis
Samst	27 Anastasius		○ 28	♀ schöner Abendstern.	14 40 8 Mich. Erfch.
	28 Vitalis		1 0	* ○ 4 in X	14 43 9 Beatus
17. Sonnt	Vom guten Hirten, Joh. 10.	Sonnen-Aufg. 4, 37 m. Unter 7, 23 m. Ev. Joh. 10.			
Monta	29 Mil. P. M.		1 28	9, 38 m. Vor.	14 46 10 Jubil.
	30 Waldburgi		1 54	8 4 *	14 48 11 Louisa
	Der Vollmond den 6. hat Reissen.			Das letzte Viertel den 13. kommt mit Donner und Regen.	
	Der Neamond den 21. ist Fruchbar.			Und das erste Viertel den 29. kommt mit Regen.	

Aprill hat 30.  Ob gleich der Anfang stieblich ist, will doch das Ende nicht gelingen;
Doch will, auf eine kurze Frist, der Himmel wieder gutes bringen.

Stier.



Kinder in diesem Zeichen gebohren, haben Lust zu Landgüteren, lieben die Music, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbilderen haben doch wenig Glück bey ihnen.

Dürner Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen.

An. 1419. ware ein so außerordentlicher warmer und früher Frühling, daß man zu Anfang des Maymonats bereits reisse Erdbeere und Kirschen, und den 20. Tag Heumonat zeitige Trauben haben können. Welches dann ein solche Wolfeile verursachet, daß man im Herbst ein Viertel Korn und ein Viertel Apfel jedes gleich theur für drey Schilling, kauffen konnte. Aber die Pest riß ein.

An. 1437. war eine grosse Theurung und Hungers Noth, den um das neue Jahr, und die Weihnacht ware es so warm, daß man viel Donnern und Blitzen hörte: Hingegen der Sommer ganz unfruchtbar. Was noch an den Bäumen und Reben war das frassen die Käffer, und die Mäuse und Räben das Korn auf dem Felde. Deswegen erfolgte eine solche Theurung, daß viele Haushaltungen in einem halben Jahr kein Brot gesehen. Kraut und Räben siedete man in der Milch, das ware nebst Schotten und Milch die Speise des Land-Volks. Brot konnte man nicht bekommen, den der Pas ware aller Orten gesperrt.

An. 1473. war der auserordentlich heiße Sommer, davon viel geschrieben und auf gezeichnet ist, und

Baden im Ergäu, auf Georg. Bern, nach Quasimode. Bremgarten, am Ostermitwochen. Bernegg, dienstag nach Georgi oder am Tag. Eglisau, auf Georgi. Elst, mitwochen vor Georgi. Ermentingen, den 15. Frankfurt, auf Quasimode. Fürstenau, auf Georgi alten Cal. ein Viehmarkt. Gais, den 1. dienstag ein Viehmarkt. Glarus, auf Georgi alten Cal. Zeiden u. Herisau, auf Georgia. C. Gundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am dienstag. Lyon, auf Quasimode. Langen, den letzten mitwochen. Lauffenburg, am Osterdienstag. Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Tag vor Luffart. Müllhausen, am Osterdienst. Nürnberg, auf Ostern. Peterlingen, donstag nach Quasim. Rapperschweil, am Ostermitwoch. Rheinegg im Rheintal, den 1. mitwochen nach Georgi. Rothweil, auf Georgi. Rheinfelden, den letzten donstag. Seeweiss bey der Schmitten, den 20. alten Cal. ein Viehmarkt. Solothurn, am Osterdienstag. Steckborn, donst. vor Meytag. Schiers, auf Georgi, alten Cal. Sulz, den 10. a. L. Viehmarkt. Teufen, montag vor der Landsgemeind. Tübingen, auf Georgi. Vivils, den 27. Wettischiweil, den 1. dienstag. Zofingen, am Osterdienstag.



5. Monat	Alter Maß Maius.	Tag 1. Unt	Aspecten und ver- mehrliche Witterung.	Tag S. M.	Neuer Maß Maius.
Dienst	1 Phil. Jacobi	2 16	⊕ ☐ ✕ △ ○	14 51	12 Pancratus
Mitwo	2 Athanasius	2 41	⊕ ☐ ✕ ☐ Perig	14 53	13 Servatius
Donst.	3 Erfindu.	2 7	⊕ ☐ ✕ * h ♂ ♂	14 56	14 Bonifacius
Freyta	4 Monica	3 40	△ 4 △ ♀ Reisen	14 58	15 Sophia
Samst	5 Gotthard	Derl	□ h mit Sonnenschein	15	16 Joh. Nepom.
18. Nach treubsal Freind, Joh. 16. Sonnen-Ausgang 4, 29 m. Unten 7, 31 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	6 Jubilate	stehet	● 1 Uhr, 1 m. N.	15 2	17 Cantate
Monta	7 Hans Conrad	Auf.	△ h △ ♂ Donner	15 5	18 Venantius
Dienst	8 Mich. Ersch	9 14	~ ☐ und Wind mit	15 8	19 Potentian
Mitwo	9 Beatus	9 59	● in II 3, 54 m. N.	15 10	20 Christian
Donst.	10 Gerdian	10 37	△ ○ △ ♀ Regen	15 12	21 Constantius
Freyta	11 Mamertus	11 13	□ 4 ○ vermisst	15 14	22 Helena
Samst	12 Pancratus	11 42	8 h *	15 16	23 Dietrich
19. Jesus verheisst den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Ausg. 4, 29 m. Unten 7, 39 m. Ev. Luk. 14.					
Sonnt	13 Cantate	A. B.	● 10, 3 m. B. frische	15 18	24 Rogate
Monta	14 Sophia	○ ○	□ h ☐ △ ♀ Wind	15 20	25 Urbanus
Dienst	15 Melchior	○ 35	* ♂ ☐ * ♀ ☐ Apog	15 22	26 Beda
Mitwo	16 Fida	I 0	△ h ☐ * ○ Unbe-	15 23	27 Joh. Paul
Donst.	17 Bruno	I 26	neben ☐ △ h ständig	15 24	28 Aufahrt ☐
Freyta	18 Isabella	I 54	● U * 4 Sonnen-	15 26	29 Maximilian
Samst	19 Potentian	2 24	neben ☐ schein	15 28	30 Felix Fabi
20. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Ausg. 4, 15 m. Unten 7, 45 m. Ev. Joh. 15.					
Sonnt	20 Rog. Christ.	Derl	□ h □ 4 Regen	15 29	31 Exaud.
Anbruch des Tags um 1, 20 m. Abscheid um 10, 40 m. Neu Bruchm.					
Monta	21 Constantinus	gehet	● 11, 46 m. Vor.	15 31	1 Nicodemus
Dienst	22 Helena	unter.	* h * ♂ Wind und	15 32	2 Marcellus
Mitwo	23 Dietrich	9 52	~ △ 4 Sonnenschein	15 33	3 Erasmus
Donst.	24 Aufahrt	10 26	⊕ ☐ ✕ * ♀ Don-	15 34	4 Quirinus
Freyta	25 Urbanus	10 54	● * ☐ * ner □	15 36	5 Bonifacius
Samst	26 Beda	I 9	h haben ☐ □ ☐	15 37	6 Norbertus
21. H. Geistes Zeugniß Joh. 15. Sonnen-Ausgang 4, 11 m. Unt. 7, 50 m. Ev. Joh. 10.					
Sonnt	27 Exaud.	II 30	8 4 △ ♂ Unbeständig	15 38	7 Pfingstag
Monta	28 Wilhelm	II 51	8, 35 m. N.	15 39	8 Pfingstnach
Dienst	29 Maximilian	II. B.	⊕ ☐ ✕ Perig.	15 41	9 Lienst ☐
Mitwo	30 Wigandus	○ 14	● * ☐ Sonnen-	15 42	10 Neomai
Donst.	31 Petronella	○ 38	● * h ♂ schein	15 43	11 Barnabas
Der Vollmond den 6. kommt mit Donner. Der Neumond den 21. ist fruchtbar.					
Das letzte Viertel den 13. ist zu Regen geneigt. Und das erste Viertel den 28. hat Sonnenchein.					

May hat 31. Tag. Der May, sehr lieblich scheint, will nicht nach Wunsch gelingen.
Die weil der Menschen Feind, vieles Unglück mit sich bringen.

Die Zwilling.



Kinder in diesem Zei-
chen gebohren, haben
Lust zur Weisheit. Ge-
schicklichkeit, sind kurz-
weilig und fröhlich,
mischen sich in frönde
Händel, sind gute Ein-
nehmer, böse Bezahlter.

Den Mayen voll Wind, begeht das Bauren gfind.
Wann es im Mayen oft donnert, bedeutet es ein fruchts-
bars Jahr.

und darbey eine solche Trockne, dergleichen man
bis dato nie erlebt. Im Hornung blüheten schon
die Bäume, und hatte man grosses Gras. Im
Mayen zeitige Gersten, Erdbeere und Kirschen.
In mitte des Brachmonats war die völlige und
eine reiche Ernde, und zu End desselben könnte man
schon zeitige Trauben haben, auch ward vor Bar-
tholomei gewemet. Die Hitze war so groß, daß
viele Wälder angezündet worden, und man sie
nicht löschen können. Da es auch in vielen Wo-
chen nicht geregnet, so vertrockneten die meisten
Flüsse und Brunnen, und entstuhnd ein entzesslicher
Wasser-Mangel. Der Wein war überaus kost-
lich und gut, auch in solcher Menge daß ein Eymer
Wein um 32. Kr. verkauft worden: Allein er hiel-
te nicht lang, sonderen ließt auf und ward so un-
wert, daß man in Rorschach ein Fuder Wein für
zwei Pfund Pfennig, und ein Maß für ein Hal-
ler haben konnte. Im Weinmonat fiengen die
Bäume neuer Dingen an zu blühen, und um Mar-
tini konnte man das zweyte Mahl, in dieserem
Jahr, zeitige Kirschen haben. Die übrige Früch-
te aber, mochten aus Mangel der Feuchtigkeit,
zu keinem Wachsthum und Zeitigung gelangen.

In dem 1484. Jahr war ein solche Wolseile in

Ulberswendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C.
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf 3. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Bleysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittwo. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. montag
Ilanz den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Moyenfeld, Mont. nach Georgia. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Mülhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitwo.
Rorschach, Donstag v. der Pfingst.
Schöfhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach † Ersin-
dung. Den 2. am Pfing. Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitwo. nach † Ersindung.
Willisau, den 1. T. n. † Ersindung.
Weyl, den 1. Dienstag.
Weinfelden, den 3.
Winerthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst. Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten



6.	Alter Brachmonat	Auf	Asperen und ver-	Tag	Neu Brach.
Menat	Junius.	u. lnt	muthliche Witterung.	S. M	Junius.
Freya	1 Nicodemus	1 7	⊕ Sonnenschein	15 44 12	Basilides
Samst	2 Joh. Jacob	1 40	♀ in II □ 4 □ ♂ 8 ♀	15 44 13	Anten v. P.
23.	Send. des H. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m. Ev. Math. 28.				
Sonnt	3 Pfingsten	Der C	△ ♂ ♀ Regen	15 45 14	Dreyfal.
Monta	4 Pfingstmont	stehet	● 10, 15 m. Vor.	15 46 15	Vitus
Dienst	5 Dienstag	auf.	* ♂ ○ △ ♂	15 46 16	Justina
Mitwo	6 Fronfosten		λ und Wind	15 47 17	Adolphus
Donst.	7 Anna Maria		□ ♂ 8 ♀ △ ♀	15 47 18	Fronlich
Freya	8 Marvardus		Donnerwolcken	15 48 19	Gervasius
Samst	9 Prinus		Längster-Tag	15 48 20	Silverius
24.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt	10 Dreyfaltigt.	10 21	○ in ○ 12, 4 m. B.	15 48 212	Albanus
Monta	11 Barnabas	10 46	Sommers-Aufgang.	15 48 22	10000. N.
Dienst	12 Bassillides	11 11	3, 12 m. Vor.	15 47 23	Edeltrud
Mitwo	13 Eliseus	11 42	△ ♀ Sonnenschein	15 47 24	Jo. Täuf.
Donst.	14 Ruffinus	12. B.	□ ○ △ ♂ * 4	15 46 25	Prosper
Freya	15 Vitus	○ 13	○ nedenc △ ○	15 46 26	Hugelseyr
Samst	16 Justina	○ 57	* ♀ ♀ □ ♂	15 45 27	7. Sch.
25.	Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Luc. 15.				
Sonnt	17 Adolph	1 46	□ 4 Donner und	15 44 28	Leo Pabst
Monta	18 Marcellianus	Der C	* ♀ 8 ♂ Wind	15 44 29	Per Paul
Dienst	19 Gebhardus	gehet	● 10, 58 m. N.	15 43 30	Pauli Gedä.
	Anbruch des Tags um 1, 2 m. Abscheid um 10, 58 m.				Neu Heum.
Mitwo	20 Sylverius	unter.	* ♂ Sonnenschein	15 42 1	Theobald
Donst.	21 Albanus	9 23	○ ○ ○ ○	15 41 2	Mar Heims.
Freya	22 10000 Ritter	9 55	○ ○ ○ ○	15 40 3	Cornelius
Samst	23 Edeltrud	10 18	h, 2neben ○ in ○	15 39 4	Ulrich
26.	Vom großen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4, 11 m. Unter 7, 49 m. Ev. Luc. 6.				
Sonnt	24 Joh Täuff	10 48	○ ο * h Regen und	15 38 5	Anshelm
Monta	25 Eberhard	11 9	○ ○ x Wind	15 36 6	Esajas
Dienst	26 Joh. Pauli	11 35) 7, 40 m. N. C Perig	15 34 7	Joachim
Mitwo	27 7. Schläffer	11 B.	□ ○ 2 warmer	15 33 8	Kilian
Donst.	28 Benjamin	○ 5	△ ♂ Sonnenschein	15 32 9	Cirillus
Freya	29 Per Paul	○ 37	* ○ □ h 8 ♂	15 30 10	7. Brüder
Samst	30 Paul Gedäch	1 13	□ 4 und Regen	15 29 11	Nachel
	Der Vollmond den 4. hat Donnerwetter.		Das letzte Viertel den 12. hat gut Heuwetter.		
	Der Neumond den 19. hat Donner und Wind.		Und das erste Viertel den 26. ist Unbeständig.		

Brachm. hat 30. Tag.

Saturn, der alte Stelzen Mann, braucht seine Sense wieder,
Und schlägt damit wie er kann, so manches Haupt darnieder.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zeichen gebohren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernstes Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben unbeständig Glück

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

May küh, Brachmonat Maß, füllt den Bauren scheuern und Haß.

Korn, Obs und Wein, daß man in Roschach ein Malter Korn für 15. Schilling verkauft hat. Drey Maaf- Wein gab man für ein Pfennig, ein Eymer Wein für ein Hennen- Ei, und ein volles Fass- Wein für ein lähres. An vielen Orten ward der Wein aus Mangel der Fassen verschenkt, oder das Pflaster mit angemacht.

An. 1505. war ein Jahr von Gott so gesegnet und fruchtbar, das man ein Viertel Korn für 15. Kreuzer, und ein Eymer Wein um 40. Kreuzer kaufen können. Daher ward das Korn aus der Schweiz bis auf Rom, allwo es sehr theuer ware, verführt.

An. 1530. war ein gar warmer Winter, es fiel kein Schnee, und mit Ausgang des Janners hatte man schon Lust und Blumen. Den 3. Aprill fiel ein tiefer Schnee, wegen dem hierauf erfolgten Miswachs der Früchten kam eine solche Theurung, daß wenn der Haber nicht sowohl gerathen wäre, viele Leute hätten Hunger sterben müssen.

An. 1535. den 17. Tag Heumonat, ist der Preis des Korns einsmahl auf 16. Kreuzer, das Vierstel, gefallen: Viele Leute weineten vor Freuden auf-

Unbonne, den letzten Dienstag.

Badenweilen, Montag nach Dreyfaltigkeit.

Brendorff, auf Peter und Paul.

Biel, auf Mardardi.

Bruntrut, den letzten Mittwochen.

Davos, den 24. alt. Cal.

Seldkirch, auf Johanni.

Kemten, auf Peter Pauli.

Liechtensteg, montag nach Dreyf.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.

Neuenburg, 22.

Neustadt, den letzten donnstag.

Nelis, den 24.

Oltén, montag vor Johanni.

Ravenspurg, auf Vitus.

Rothweil, auf Johanni.

Saleg, auf Johanni.

Straßburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

St. Antoni im Bregenzerwald, den ersten dienstag A. C. Vieh.

Sursee, auf Johanni und Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, dienstag nach Dreyfaltigk.

Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7. Monat	Alter Haumonat Julius.	Auf u. Unt.	Asperen und ver- muthliche Witterung.	Tage S. M.	Dienstag.	
					Julius.	Julius.
27.	Bom verlohrnen Schaaff Luc. 15.	Sonen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m. Ev. Luc. 15.				
Monta	1 Theobaldus	I 55	△ h △ ♀ warm	15 28	12	Elise
Dienst	2 Mar Helms	Der C	✗ mit Donner	15 27	13	Heinrich
Mitwo	3 Cornelius	lehet	9 Uhr, 3 m. N.	15 26	14	Bonavent
Donst.	4 Ulrich	auf.	○ ○ △ ♂ und	15 24	15	Margareth
Freya	5 Anshelmus	8 11	△ h ♀ ♂ in II	15 22	16	Faustus
Samst	6 Esajas	8 37	2 neben C ♂ h ♀	15 20	17	Alexius
	7 Joachim	9 3	□ 4 ♂ ↗ Wind	15 18	18	Hartman
28.	Balken im Auge Luc. 6.	Sonen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m. Ev. Math. 8.				
Monta	8 Kilian	9 51	⊗ ♂ ♀ ⋄ ♀ ♀	15 16	19	Step. C.
Dienst	9 Chrillus	10 18	* ♂ △ ♀ Son-	15 14	20	Arnold
Mitwo	10 7. Brüder	10 48	C Apog. nenschein	15 12	21	Arbogast
Donst.	11 Rachel	11 23	8, 37 m. N.	15 10	22	Ma Mag
Freya	12 Hermo	A. B.	Hundstag Anfang.	15 8	23	Apollonia
Samst	13 Heinrich R.	○ 7	□ ♀ Unbeständig	15 6	24	Christina
	14 Bonaventura	1	2 neb. C mit Regen	15 4	25	Jacob. +
29.	Christus lehrt im Schiff Luc. 5.	Sonen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m. Ev. Marc. 8.				
Monta	15 Margaretha	2 2	gut Honig wetter	15 1	26	Anna
Dienst	16 Anna Juditha	2 50	h in N * h warm	14 59	27	Pantaleon
Mitwo	17 Mari Barbara	3 40	✗ mit Sonnenschein	14 57	28	Nazarius
Donst.	18 Hartmann	Der C	und Regen vermist	14 56	29	Mariha
Freya	19 Rosina	gehet	● 8, 6 m. Vor.	14 55	30	Jacobeia
Samst	20 Arnold	unter.	h, ♀ und ♀ neben C	14 52	31	Germanus
	Abbruch des Tags um 14 m. Abscheid um 9, 46 m. Neu Anfang.					
Samst	21 Arbogast	8 17	⊗ ♀ ✗ ⋄ ♀ ♀	14 48	Der Ketens	
30.	Phariseer Ruhm, Math. 6.	Sonen-Aufgang 4, 29 m. Unter 7, 31 m. Ev. Luc. 16				
Monta	22 Mar Mag	8 44	♂ 4 Donner und	14 46	7	Portunc.
Dienst	23 Apollonia	9 9	✗ ✗ ✗ ⋄ 4 ✗	14 43	3	Josias
Mitwo	24 Christina	9 36	✗ ✗ ✗ ⋄ ✗ ✗	14 40	4	Dominicus
Donst.	25 Jacob Chr.	10 4	* h * ♀ Regen	14 37	5	Osvald
Freya	26 Anna	10 38	1, 12 m. B. ver-	14 34	6	Sixtus
Samst	27 Anna Cathrina	11 11	□ h □ ♀ mist	14 31	7	Afra
	28 Anna Elisabeth	11 57	△ ○ ♂ ♂ △ ♀	14 28	8	Coriacus
31.	Iesus speist 4000. Mann, Marc. 7.	Sonen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m. Ev. Luc. 26.				
Monta	29 Anna Reg.	11. B	✗ △ h Donner	14 25	9	Romanus
Dienst	30 Jacobeia	○ 41	△ ♀ Wind und	14 22	10	Carens +
	31 Sidonia	1 34	✗ Sonnenschein	14 10	11	Ignatius
	Der Vollmond den 3. ist sehr hizig.		Das letzte Viertel den 11. ist warm mit heilig Thau.			
	Und der Neumond den 19. hat viel Wasser.		Das erste Viertel den 7. kommt mit Sonnen, die in.			

Heum. hat 31. Tag. Schönes Kind nim dich in acht, des Todes Nachen stehet offen,
Doch weil der Himmel für dich wacht, kauf doch noch Hülffe hoffen.

Der Löw.



Kinder in diesem Zei-
chen gebohren, tragen
Liebe zur Gerechtig-
keit und Wahrheit,
könen nicht heuchlen,
sind beherzt, listig,
zornig, arbeitsam,
trachten nach grossen
Chren.

Wann die Sonn in Löwen geht, als dann die grösste Hitz
entsteht. Nach Jacobi fliegen die storchen hinweg.

auf dem Kornmarckt, und um Weyhnachten muß-
te man ein Viertel Korn und ein Viertel Alepfel,
jedes gleich theuer, für 15. Kreuzer zahlen. Wel-
ches um so mehr zu bewundern, als ein solch nasser
Sommer gewesen, daß kein Tag ohne Regen
vorbeigegangen.

Un. 1672. war der Sommer naß, doch gesund
und fruchtbar, daher konnte man im Herbst ein
Viertel Korn für 12. Kreuzer und das allerbeste
für 18. Kreuzer haben. Der Hober galt nur 3.
Kreuzer und ein Viertelbrot 4. und ein halb Pfund
schwarz 4 Kreuzer: Anderer Lebensmittel so auch
wolfseil waren zu geschwigen. Und Un. 1673.
währete die wolfseile Zeit immer fort, daß im Herbst,
ein Maß-Wein 9. Pfennig, und die Ledi Berg-
bieren 30. Kr. gegolten. Nun komm ich auf die

Ulkirch, auf Jacobi.
Augspurg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Beaucaire, den 22.
Bensfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gasbach, montag nach Peter Paul.
Seldenberg, nach margaretha.
Ilanz, auf margaretha alt Cal.
Lindau, Langenau auf margaretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler-Bist. den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
Kirchweih.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Vivis, Dienstag nach maria magda.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitwoch.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Grosse 7 jährige Theurung.

Den Anfang zu dieser grossen Theurung ver-
ursachte der Un. 1688. eingefallene späte und
kalte Frühling. Da entstand unter dem Vieh
ein erschrecklicher Hunger, daß Klaffter Heu muß-
te man für 12. fl. zahlen; an vielen Orten konnte
man für Geld gar keines mehr haben, und muß-
te man mit dem Vieh außer Lands fahren.

Bey



8. Monat	Alter Augustmonat. Augustus.	Auf u.Unt	Aspecken und ver- muthliche Witterung.	Tag S.M.	Neu Augst. Augustus.
Mitwo	1 Pet. Rettens.	DerC	• ○ ♀ * ♂ ☽	14 16	12 Clara
Donst.	2 Moses	steher	9, 16 m. V. △ ♂	14 13	13 Hypolitus
Freya	3 Josias	auf.	4 neben ☽ ♂ ☽	14 9	14 Samuel
Samst.	4 Dominicus	7 40	□ ♂ ♂ ♀ ☽	14 6	15 Mar. Hm.
32. Falschen Propheten, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 59 m. Unter 7, 1 m. Ev. Luc. 18.					
Sonnt	58 Oswald	7 59	Sonnenschein mehr	14 216	10 Nothus
Monta	6 Verkla. Chr.	8 25	✗ Donner und	13 58	17 Liberatus
Dienst	7 Afra	8 50	△ ○ △ ☽ * 4 * ♂	13 55	18 Agabitus
Mitwo	8 Reinhard	9 20	□ ♂ ☽ Regen	13 51	19 Sebaldus
Donst.	9 Romanus	10 10	♂ 4 ○ □ ♀	13 48	20 Bernhard
Freya	10 Laurens	11 0	1, 30 m. N. □ 4	13 45	21 Privatus
Samst.	11 Gleiche	12 V.	○ in M 6, 21 m. N.	13 42	22 Mari Anna
33. Ungerechter haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 5, 10 m. Unter 6, 50 m. Ev. Luc. 8.					
Sonnt	129 Gottlieb	○ 2	Hundstag Ende.	13 40	23 11 Zachäus
Monta	13 Hippolitus	1 2	~ * ○ * ☽ Schein	13 38	24 Barthol.
Dienst	14 Samuel	2 10	△ 4 ♂ trochen	13 35	25 Ludwig
Mitwo	15 Mar. Hm.	3 20	• ☽ ○ ♀ in ☽	13 32	26 Zepherinus
Donst.	16 Nothus	DerC	* ☽ ☽ neben ☽	13 28	27 Gebhardus
Freya	17 Liberatus	gehet	9, 7 m. N. ♂ ☽	13 24	28 Pelag Aug.
Samst.	18 Cathr. Bar.	unter.	✗ ☽ ☽ Schein	13 20	29 Joh. Entha.
34. Jesus weint über Jersusal. Luc. 19. Sonnen-Aufg. 5, 21 m. Unter 6, 39 m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt	1910 Sebaldus	7 17	□ ♂ Sonnenschein	13 17	30 Rosa
Monta	20 Bernhard	7 44	* ♀ ☽ Perig.	13 14	31 Rebecca
* Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m. Neu Herbst					
Dienst	21 Privatus	8 11	* ☽ △ 4 △ ♂	13 10	1 Berena
Mitwo	22 Mari Anna	8 43	* ○ □ ♀ auch	13 7	2 Absalon
Donst.	23 Zachäus	9 17	□ ☽ □ 4 Regen	13 5	3 Seraphia
Freya	24 Bartholome	9 56	1, 30 m. V. und	13 3	4 Ester
Samst.	25 Ludwig	10 42	△ ☽ * 4 ♂ ♂	13 59	5 Victorius
35. Phariseer u. Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufg. 5, 32 m. Unter 6, 28 m. Ev. Luc. 17.					
Sonnt	26 II Genesis	11 31	~ △ ○ □ ♀ Nebel	12 36	6 13 Magnus
Monta	27 Pelag Augst.	11. V.	✗ Sonnenschein	12 52	7 Regina
Dienst	28 Gebhard	○ 27	♂ ♀ winde von Süd-	12 48	8 Mar. Geb.
Mitwo	29 Joh. Entha.	1 26	○ ☽ ☽ Osten	12 44	9 Cost. Kilbi
Donst.	30 Joh. Heinrich	2 30	♂ ☽ 4 neben ☽	12 41	10 Nicol. Tol.
Freya	31 Rebecca	DerC	✗ Unbeständig	12 37	11 Felix Regul
Der Vollmond den 2. kommt mit Donner. Das letzte Viertel den 10. ist zimlich trochen. Der Neumond den 17. hat Regen. Und das erste Viertel den 24. hat Süd-Ost-Wind.					

Augst. hat 31. L. Ein hohes Haupt freut sich sehr, will die Feinde sind verschwunden.
Des wegen es je mehr und mehr seinem Gott zu Dank verbunden.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem
Zeichen gebohrē sind
kunstreich, klug,
fründlich, fromm,
fröhlich, in der Ju-
gend haben sie wenig
glück zur Kaufma-
schaft groß g.üdt.

Wer im Henu nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in
dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau ries ihm im Win-
ter geht.

Bey der anhaltenden Theurung und gesperten
Fruchtpaß, 1690. halter Appenzell Inn- und Aus-
Rooden eine Conferen. Weil nun der Kayser wege
der Römischem Königs- Wahl Josephi I. in Aug-
spurg gegenwertig war, so hat die Obrigkeit in
Aus-Rooden Hr. Groben von Herrisau an Ihr
Kayserl. Majestät abgesandt, das Patenten Korn
zugeehren: Welche Gesandtschafft Hr. Grob mit
sonderbarer Dexterität verrichtet, und nicht nur
unaufgehalten zur Kayserl. Audienz gelanget, son-
dern auch vor allen anderen aus vom Kayser ein
Patent erhalten, wochentlich 150. Säck Korn und
Haber, ungehinderet des hierinfalls ergangenen
Verbotts, sollen abgesolget werden, so auch ge-
schehen, und dem Land bey der von allen Seiten
her gespehrten Zufuhr des Getraids treflich zu stat-
ten zu kommen: Deshwegen die Landsgemeind zu
dankbarer Recompenz das Landrecht Hr. Gro-
ben, so sonst aus dem Zoggenburg gebürtig war,
einhellig verehrt. Es haben hernach Ihr Kayserl.
Majestät der Endgnoschafft vergünstiget, wochent-
lich 1000. Säck Korn im Schwabentand einzu-
kaussen. Welche also vertheilt worden: Zürich
bekam 200. Säck. Glarus 120. Schaffhausen
90. Appenzell Inn-Rooden 90. Aus-Rooden 200.

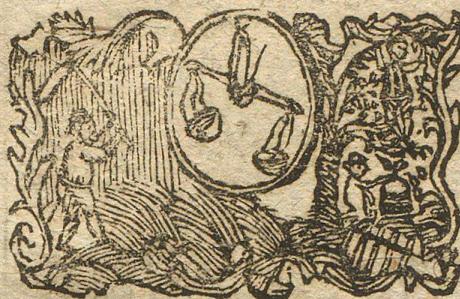
Altkirch, auf Laurenzen Tag.
Altstetten, montag nach Marias
Himelfahrt, so dieser auf den Son-
tag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den 1. mitwochen.
Bremgarten, auf Bartholomäi.
Braunschweig, mont. nach Lazarus,
berühmte Mess.
Einsidlen, auf Verena.
Endingen, Engen, Ensisheim, auf
Bartholomäi.
Ettisweil, nach Rochus
Fischbach, auf Laurenzen Tag.
Genf, den ersten.
Glaris, Dienstag vor Maria Him-
melfahrt. a. C.
Heidelberg, mont. nach Bartholom.
Haupiweil, nach Bartholomäi.
Hutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.
Lyon, den 4ten.
Landshut, auf Bartholomäi Tag.
Mels, samstag nach Bartholom.
Merten, mitw. vor Bartholom.
Neckstatt, in der Pfalz, 5.
Olten, mont. nach Maria Himm.
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinfelden, donst nach Barth.
Solenhurn, hält den 1. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Märkte.
Schaffhausen, auf Bartholomäi.
Sursee, auf Joh. Enthauptung.
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
Urnässchen, den 1. montag. a. C.
Wattwil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen-Tag.
Zerbst, auf Bartholom.
Zofingen, mitwoch nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholomei.
Zweifelden, den 4. mitwoch.

Abt



9.	Alt Herbstmonat	Auf	Aspecten und ver.	Tags	Neu Herbst
Monat	September.	u. Unt.	muthliche Witterung.	S. M.	September.
Samst	Verena	Steht	12, 22 m. Vor.	12 34/12	Tobias
35.	Der stumme Redt, Marc. 7.	Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 16 m. Ev. Math. 6.			
Sonnt	24 Absalon	auf.	□ ♂ Δ ♀ Nebel	12 31	13 14 Eulog.
Monta	3 Theodosius	6 37	○ Apog. in den	12 27	14 Erhö. +
Dienst	4 Ester	7 9	Δ h * 4 Thälern	12 26	15 Nicomedus
Mitwo	5 Victoria	7 42	* ♂ □ ♀ auf den	12 24	16 Fasten
Donst.	6 Magnus	8 20	* ○ □ 4 Bergen	12 20	17 Lampertus
Freya	7 Regina	9 7	□ h Sonnenschein	12 16	18 Rosa
Samst	8 Mar Geburt	10 2	* ♀ mehr Nebel	12 13	19 Januar
36.	Warmherz, Samtritter, Luc. 10.	Sonnen-Aufgang 5, 56 m. Unter 6, 4 m. Ev. Luc. 7.			
Sonnt	9 13 Hs. Ulrich	11 4	○ 4, 35 m. Vor.	12 7	20 15 Eustach
Monta	10 Otilia	A. V	Tag und Nacht gleich	12 4	21 Mathew +
Dienst	11 Felix Regula	○ 13	○ in 2, 15 m. N.	12 1	22 Maurik
Mitwo	12 Syrach	1 25	Herbsts- Anfang	11 5	23 Thecla
Donst.	13 Hector	2 38	♀ neben ○ Schein	11 5	24 Robertus
Freya	14 Erhölung	3 50	♀ und Regen	11 5	25 Chleophas
Samst	15 Mari Elisabeth	Der C	○ vermisst	11 47	26 Justina
37.	Vom 10. Ausfäligen, Luc. 17.	Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m. Ev. Luc. 14.			
Sonnt	16 14 Joel	Der gehet	12, 56 m. V. ○ Fin-	11 44	27 16 Cosmne
Monta	17 Lampertus	Der unter.	steruus unsichtbare	11 41	28 Wenceslaus
Dienst	18 Rosa	6 52	Wind und Nebel	11 38	29 Michael +
Mitwo	19 Fasten	7 24	○ ♀ * ♀	11 35	30 Hieronymus
	Anbruch des Tags um 4, 27 m. Abscheid um 7, 33 m.				Den Weinre.
Donst.	20 Tobias	8 1	○ Unbeständig	11 31	1 Remigius
Freya	21 Mathäus	8 45	* 4 □ ♀ □ ♀	11 28	2 Leodegarius
Samst	22 Mauritius	9 22	○ 5, 30 m. Nach.	11 25	3 Candius
38.	Vom Marion, Math. 6.	Sonnen-Aufgang, 6, 18 m. Unter 5, 42 m. Ev. Math. 20.			
Sonnt	23 14 Hercules	10 25	♂ ♂ Δ ♀ vermischte	11 21	41 7 Rosen,
Monta	24 Ursina	11 23	△ ♀ Witterung	11 18	5 Placidus
Dienst	25 Elephas	U. V.	△ ○ mit Nebel	11 14	6 Bruno
Mitwo	26 Epprianus	○ 27	4 neben ○ -♂ ♀	11 10	7 Judith
Donst.	27 Cosmus	1 26	♂ h ♀ in M und	11 6	8 Petagius
Freya	28 Wenceslaus	2 40	△ ○ Sonnenschein	11 3	9 Dionysius
Samst	29 Michael	Der C	Eine sehr arrose sichtbare	11 0	10 Gedon
39.	Todten zu Main, Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 6, 32 m. Unter 5, 28 m. Ev. Math. 9.			
Sonnt	30 16 Hieronymus	Steht	5, 44 m. N. C Finster	10 56	11 18 Bruf.
	Der Vollmond den 1. hat schon viele.		Das letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein.		
	Der Neumond den 15. ist Unbeständig.		Das erste Viertel den 22. hat meist Nebel.		
	Und der Vollmond den 30. hat schön Herbstwetter.				

Die Waag.



Kinder in diesem
Zeichen gehobren, sind
treuherzig, bescheide,
still, freundlich from,
lieben die Wahrheit,
Aufrichtigkeit, sie ha-
ben viellerley Ansech-
tungen von Verlum-
den.

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Ulmanschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bäzau, an Michaels Abend.
Bozen, auf Verena Egid.
Bregenzerwald, zu Eck den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costang, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michaeli.
Seldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach matthäi a. C.
Grisis, montag vor Mattheus.
Glaris, den 1. Tag vor Kreuz Kr-
höh. a. C. ein grosser Viem. der
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Seiden, den 1. mitw. nach michaeli.
Serißau, auf michaeli. alt. Cal.
Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenag, 1. den 18. der 2. 1. T. von
Leipzig, auf michaeli. [Andreas.
Mayensfeld, mont. nach michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Salez, auf michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Kreuz
Erhöhung a. Cal.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach micha.
Sonthofen, auf Kreuz Erhöhung.
Schwarzenberg, am Dienst nach
matthäi.
Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. michaeli.
Torenbieren, 1. am montag nach
matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tage hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Kreuz Erhöhung.
ihre Surzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Felix Regula.

So viel Neissen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen nach
Waldburgi auch kommen.

Abt zu St. Gallen 130. Stadt St. Gallen 100.
Rheinthal 40. Sargans 30. Ueber dieses ange-
regte Quantum hat der Kayserl. Ambassador Graf
von Lodron Appenzell V. R. den 9. Brachmonat,
noch insbesonder 30 Säck wochentlich bewilget.

An. 1692 ist die Theurung und Hungers-Noth
auf das höchste gestiegen. Das Viertel Korn so
man vor 20. Jahren für 12. kr. kauffen können,
hat um 4. bis 5. Gulden gegolten, und was das
erbärmlichste gewesen, konnte man für Geld keines
bekommen. Geld war, wegen gutem Abgang der
Leinwad, bey den Leuten genug, und kam man-
cher auf den Markt mit einem Seckel voll Geld,
der nicht ein Handvoll Korn darfür bekommen kön-
nen. Es folgten viele Jahre nacheinander lauter
Mishwachs und Fehljahre, kalte Winter, späthe
Frühling, nasse Sommer, viele Hagelwetter, was
noch gewachsen möchte zu keiner Zeitigung gelangen,
Korn und Haber ist im Schleufen verdorben, nie-
der gesessen und in den besten Felderien zu Gras
worden, um Gallenag stund der Haber noch ganz
grün im Feld, und was man eingesammelt, ist ver-
schweinen, voll Unsaamen und Schwingel gewesen,
dadurch die Leute, wenn sie dergleichen Mischmehl
genossen, im Kopff ganz wunderlich und tumlend
worden. Viele ernährten sich mit Reiß, dadurch

10. Monat	Neu Weinmonat October.	Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu Wein. October.
Monta	1 Remigius	¶¶ auf.	* 4 □ ♂	Der	○ 53 12 Panthalus
Dienst	2 Leodegarius	¶¶ 6 37	△ 5 □ ♀ Zeit gemäß	10 50 13 Collmanus	
Mitwo	3 Alia Barbara	¶¶ 7 12	□ 4 * ♂ gut wetter	10 46 14 Calixtus	
Donst.	4 Franciseus	¶¶ 8 6	△ 4 ○ mit	10 47 15 Theofesia	
Freyta	5 Constans	¶¶ 9 6	□ 5 □ ♀ Nebel	10 40 16 Gallus ✕	
Samst	6 Angelia	¶¶ 10 7	△ ○ □ 4 und	10 36 17 Ruinell	
40. Vom Wassersüchtige, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 43 m. Unter 5, 17 m. Ev. Mat. 22					
Sonnt	7 Judith	¶¶ 11 29	~ * 5 Sonnenschein	10 33 18 Lucas E.	
Monta	8 Pelagius	¶¶ 12. V. 5, 41 m. N. □ ♂ ○	10 30 19 Ferdinand		
Dienst	9 Dionysius	¶¶ ○ 36	⊕ ⊕ ⊕ Reisen und	10 26 20 Wendelin	
Mitwo	10 Gedeon	¶¶ 1 44	⊕ ⊕ ⊕ 8 4 Wind	10 23 21 Ursula	
Donst.	11 Bruckhard	¶¶ 3 ○ 2 in m. 8, 32 m. N.	10 20 22 Cordula		
Freyta	12 Waldfrid	¶¶ 4 11	⊕ ⊕ ⊕ Falter	10 17 23 Severius	
Samst	13 Collmanus	¶¶ 5 10	△ 4 ○ Schein	10 14 24 Salome	
41. Fürnehmste Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 54 m. Unter 5, 6 m. Ev. Ich. 4.					
Sonnt	14 Calixtus	¶¶ Derc	C Perig. Neblich	10 11 25 Chrisping	
Monta	15 Theresia	¶¶ gehtet	○ 10, 14 m. B. sichtbare ⊕ Finsternis.	10 8 26 Almandus	
Dienst	16 Gallus	¶¶ auf.	○ 10 5 27 Sabina		
Mitwo	17 Ruinell	¶¶ 6 7	♂ in ♀ Schnee	10 1 28 Elm Jud ✕	
Donst.	18 Lucas Ev.	¶¶ 6 47	□ ♂ ○ □ 5 Nebel	9 57 29 Narcissus	
Freyta	19 Ferdinand	¶¶ 7 11	~ * ○ in Thälern auf	9 55 30 Zenobius	
Samst	20 Wendelin	¶¶ 8 21	Bergen Sonnenschein	9 50 31 Wolfgang	
* Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Neu Winterm.					
42. Vom Guthschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 7 m. Unter 4, 53 m. Ev. Math. 8.					
Sonnt	21 Ursula	¶¶ 9 16	♂ ♂ □ ♀	9 46 1 Aller H.	
Monta	22 Cordula	¶¶ 10 14	7, 25 m. Vor.	9 43 2 All S. ✕	
Dienst	23 Severius	¶¶ 11 25	⊕ 5 ○ Thedore	9 40 3 Theophilus	
Mitwo	24 Salome	¶¶ 12. V. 9 37	⊕ 5 8 5 □ ○	4 Carolus B.	
Donst.	25 Chrispinus	¶¶ ○ 18	Winde von Süd-	9 34 5 Malachias	
Freyta	26 Almandus	¶¶ 1 30	△ ♂ 8 ♀ Osten	9 31 6 Leonhard	
Samst	27 Sabina	¶¶ 2 70	○ ○ ⊕ Unbeständig	9 28 7 Florentinus	
43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 17 m. Unter 4, 43 m. Ev. Math. 8.					
Sonnt	28 Elm Jud	¶¶ 4 ○	♀ in ♀ C Apog.	9 25 8 22 4. Gef.	
Monta	29 Magdalena	¶¶ Derc	△ 5 □ ♂ mit Regen	9 22 9 Theodor	
Dienst	30 Mari Anna	¶¶ lehet	○, 16 m. Mittag.	9 19 10 Triphonius	
Mitwo	31 Wolfgang	¶¶ auf.	* ♂ oder Schnee	9 16 11 Martius ✕	

Das letzte Viertel den 8. hat schon kalte Nächte. Der Neumond den 15. hat meist Nebel.
Das erste Viertel den 22. hat Wind. Und der Vollmond den 30. bringt Schnee oder Regen.

Der Scorpion.



Kinder in diesem
Jelchen geboren, sind
scharffsinnig, heimti-
ckisch, zornig, raach-
gierig, berecht, lustig,
geizig u. Haben viel
Erenh, doch mehr in
der Jugend als im
Uster.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merzen be-
scheiden.

Ist in dem Herbst das Wester hell, so bringt es Wind
im Winter schnell.

ihr Leiber geschwollen und ganz ungesund wurden.
Das Reis muß in der Milch gekochet werden
denn wenn mans im Wasser kochet so ist es un-
gesund.) Im Schwaben-Land hatten die Kriege-
Völker die schörsten Frucht-Felder verderbet, und
den meisten Vorrath aufgezehret: Daher n art
der Frucht-Pas gegen dem Schweizer-Land in
Mayen vier Monet lang völlig beschlossen. Da-
kamen alle Lebens-Mittel in ein erschrecklich hehem
Preis. Das Viertel Korn galt 4. bis 5. Gul-
den, und noch höher, und gab auch wenig aus, da-
her ein sogenanntes Viertel-Brot 14. Baken bis
ein Gulden golten. Ein Viertel Schilt Mühl 4.
fl. 32. kr. Ein Viertel Muismühl 4. fl. 16. kr.
Ein Viertel Leim 24. Baken. Ein Pfund Schmalz
14. bis 16. kr. Die Maß Wein 10. bis 12. kr.

Nunmehr hat die Gute des Höchsten ein frucht-
bar 1695. Jahr geschenkt, dadurch der Preis des
Korns wieder auf ein Gulden, das Viertel, ge-
fallen.

Un. 1696. war ein gar warmer Winter, in
Zenner pflanzte man schon in den Gärten, im Hor-
nung schwärmt die Bienen; aber im Merzen ist
wegen eingefallener Kälte alles wieder erfroren.

Andelspuch, auf Galli Abend.

Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Judä.

Bern, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Judä.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einödlen, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.

Zundweil, mont. vor al Gallentag.

Küblis, den . treyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Judä.

Liechtensteig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.

Pretigen, beym Closter, am alten
5. Kreuztag, der 2te am dienstag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.

Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Sonntag falt,
8. Tag bernach.

Rapperschweil, mitw. nach Diomisi.

Sargens, am donstag vor Mart.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seewiess bey der Schmitten, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, dienstag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

St. Peter in Schanfigg, den 12 a. C.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michael.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnäsch, dienstag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zug, auf Gallen-Tag.

II.	Die 5 Binforniale	I Auf	Wisperien und ver liche Witterna.	Tagl	III. Beinam.
Monat	November.	u. Unt		5 M	October.
Donst.	1 Aller Heilig.	5 59	* 2 2 □ 4 3	9 13 12	Maria P
Freya	2 Aller Seelen	6 59	△ 4 Das wetter	9 11 13	Wibratha
Samst.	3 Theophilus	8 2	~ * 5 □ 2 laßt	0 0 14	Friederich
	45. Königs Sohn frank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m. Ev. Math. 9.				
Conn	4 21 Sizmard	9 17	△ ○ △ 2 sich um	9 6 15	23 Leopold
Monta	5 Malachias	10 26	□ 2 ○ 2 neben C	9 3 16	Dihamer
Dienst.	6 Leonhard	A. B.	* 3 diese Zeit	9 1 17	Florianus
Mitwo	7 Florentinus	0 40	4, 54 m. B. 8 4	8 59 18	Eugenius
Donst.	8 1. Geordne	2 0	h neben C wol an	8 57 19	Eliabert
Freya	9 Theodorus	3 8	* 3 * ○ jedoch	8 54 20	Columb
Samst.	10 Justus	4 14	□ 4 5, 50 m. A.	8 51 21	Mar Dyf
	46. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 21 m. Ev. Math. 13.				
Conn	1 22 Martinus	5 19	C Perig werden	8 49 22	24 Elsbeth
Monta	12 Martin Pabst	Derl	* 5 □ 2 die	8 47 23	Elemer
Dienst.	13 Wibratha	gehet	8, 55 m. Math.	8 45 24	Ehr. v. Iding
Mitwo	14 Friederich	nter.	□ 5 △ 2 kalten	8 43 25	Cathrina
Donst.	15 Leopold	6 10	* 4 * 2 Wade	8 41 26	Conrad
Freya	16 Othmar	7 3	~ △ 5 nicht aus	8 39 27	Jeremias
Samst.	17 Florianus	7 53	□ 4 □ 2 bleiben	8 47 28	Sosseius
	47. Vom Zins-Groschen, Math. 13. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m. Ev. Luc. 21.				
Conn	18 23 Eugenius	8 58	* ○ 2 2	8 35 29	Advent
Monta	19 Elisabeth	10 0	4 neben C □ 4 3	8 33 30	Andreas
	• Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m.				Neu Christ
Dienst.	20 Elsbeth	11 3	C daher an kalten	8 32	1 Longinus
Mitwo	21 Mar Dyf	1. B.	1, 30 m. B. △ 2 2	8 31	2 Francis.
Donst.	22 Cecilla	0 8	* 2 2 2 ia m	8 29	3 Lucia
Freya	23 Clemens	1 15	□ 5 ○ △ 2 Nebel	8 28	4 Barbara
Samst.	24 Chrisostomus	2 23	C Wong genug	8 27	5 Sabina
	48. Vorsie Lohierlin, Mat. 9. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m. Ev. Inc. 11.				
Conn	5 24 Cathrina	3 57	△ 2 2 in 2 bald	8 25	6 Neolaus
Monta	26 Conrad	4 40	△ 5 □ 2 aber	8 24	7 Ambrosius
Dienst.	27 Aricola	5 39	□ 4 Wind uad	8 22	8 Ma Empf
Mitwo	28 Joh. Georg	Derl	□ 5 * 2 Schae	8 2	9 Leocadia
Donst.	29 Sophiaes	6 16	6, 11 m. Vor.	8 19	10 Melchiades
Freya	30 Andreas	7 16	△ 2 2 2	8 18	11 Da nasciu

Das sieze Viertel den 7. ist wo. 9 zu jui. mii. Der Neumond den 13. bringt die kälte algem in. Das erste Viertel den 21. hat kalten Nebel. Und der Vollmond den 29. hat Schneegewitter.

Der Schuh.



Kinder in diesem
Zeitē gebohren, sind
verständig sanftmü-
dig, fahren ihre Hand-
thierung weissl doch
nicht ohne Hinterliss
sind Haushalter, ver-
tragen sich wohl mit
ihren Ehegatten.

Wann in diesem Menat das Leub bald von den Bäumen
fallt, so haltet man dafür, daß ein frühes Jahr komme, so
es aber spät absfällt, ist ein späthes Jahr zu erwarten.

An. 1713. war der Frühling sehr spath, nass
und kalt. In Mitte des Aprillen und May fiel
ein grosser Schnee, daß man mit dem Vieh wie-
der aus den Alpen fahren müssen. Die Baum-
und Feldfrüchte litten grossen Schaden, und der
Preis des Korns stieg in kurzer Zeit auf 3. fl.
Das Viertel Mufmahl auf 40. Bazen, und ein
so genanntes Viertel Brod auf 28. kr. Die Maass
Wein galt 14. kr. Ein Pfund Schmalz 17. kr.
Ein Pfund gemeiner Käſ 7. kr. ic. Deswegen
zogen viele Haushaltungen in Preßsen und an an-
dere Orte. Aber im Augstmonat fiel der Preis
des Viertel Korns wieder auf 20. Bazen.

An. 1721. war eine überaus gesunde und wol-
feile Zeit. Das beste Viertel Korn galt in dies-
sem und folgenden Jahr 36. bis 40. kr. Ein Maass
Wein 4. kr. Das Klaſſter Heu 2. bis 3. fl.
Ein Pfund Schmalz von 40. Roth 5. Schilling
und ein Pfund neuer Käſ 1. Schilling.

An. 1728. war ein gar früher Sommer, daß
man die meisten Erd-Früchte im Augstmonat ein-
samm'en konnte. Der Herbst fiel auch gar reiche-
lich aus, und hat man den 12. Herbstmonat ge-
wemmet. Der Wein war so wolfeil, das man
auten Wein den Eimer Rothen für 1. fl. und der
Weissen bis auf 20. kr. herunter kauffen können.

Appenzell, mitw. ned. Mariini.
Arbon, auf martini.
Bern, mitrech nach n artini.
Bergen, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Conſtant, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal, und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsideln, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach martin.
Freyburg in Uchtland, auf martini.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alten Calender.
Gersau auf Othmar, wenn aber ein
feyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.
Ilanz, den 1. dienst alt Calend.
Rüblis, den 1. frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Mersburg, mitrech vor martini.
Rheinegg, mitrech nach martini.
Rothach, denst. nach aller Heil.
Sargans, denst. vor Cathrina.
Seewiſs bey der Ec midien, an Un-
dreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, denst. nach marti.
St. Johann, auf Cathrina.
Schaffhausen, auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmärkt.
Ury, denst. nach martini.
Teuffen, mont. auf martini. alt. L.
Tübingen auf martini.
Wiel, denst nach Othmar.
Winterthur, denst vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



12.	All Christmonat	Auf	Aspergen und ver-	Tag	Neu Christ
Monat	December.	u. Unt	muchliche Witterung.	S. M	December.
Samst	1 Longinus	6 41	□ ♂ ♀	feuchte	8 17 12 Tabitha
49.	Eintritt Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m. Eb. Joh. 1.			
Sonnt	2 Ady. Bibiana	7 57	Wind mit Schnee	8 16 13 3 Luc.	Jost
Monta	3 Lucius	9 14	♀ ♂ ♂ neben C	8 16 14	Nicasius
Dienst	4 Barbara	10 35	♂ neben C oder Regen	8 15 15	Aberham
Mitwo	5 Cordula	11 40	Sonnenschein es gibt	8 14 16	Gronfass
Donst.	6 Nicolaus	12 1. B.	2, 34 m. Math.	8 14 17	Lazarus
Freya	7 Ambrosius	8 45	♀ ♀ ♂ Nebel	8 13 18	Wunibald
Samst	8 Mar Empf.	1 54	♀ 4 0 und	8 12 19	Nemestius
50.	Vom Jüngsten Tag, Luc. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m. Eb. Joh. 1.			
Sonnt	92 Willibald	3 6	Kürzster Tag	8 12 20 4	Achil
Monta	10 Waltherus	4 0	○ in 3 6, 8 m. B.	8 12 21	Thomas
Dienst	11 Damasius	5 0	Winters-An. ang.	8 12 22	Florimund
Mitwo	12 Tabitha	6 0	Wind mit Schnee	8 12 23	Dagobert
Donst.	13 Jost, Lucia D.	7 0	gehet 8, 36 m. B.	8 13 24	Ada. Eb.
Freya	14 Nicasius	8 0	unter X der Zeit gemäß	8 14 25	Christag
Samst	15 Abraham	9 39	gut Winter wetter	8 14 26	Stephan
51.	Joh. im Gefängniß, Math. 11.	Soden-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m. Eb. Luc. 21.			
Sonnt	16 Adelheit	6 35	mit Sonnenschein und	8 15 27	Joh. Evang.
Monta	17 Lazarus	7 36	21 neben C Nebel	8 16 28	Kindlnt.
Dienst	18 Wunibald	8 38	□ 4 2 zimlich	8 16 29	Thoma B.
Mitwo	19 Gronfass	9 42	warmes Weihnacht	8 17 30	David
Donst.	20 Achilles	10 51	10, 36 m. N. ♂ ♂ ♀	8 18 31	Syloester
	• Anbruch des Tags um 5, 50 m. Abscheld um 6, 10 m.	Jänner 1773.			
Freya	21 Thomas	11. B.	wetter und für diese	8 19 1	Neu Jahr
Samst	22 Ulisses	1 5	X Jahres-Zeit gut	8 20 2	Abel
52.	Joh. zeuget von Christo, Joh. 1.	Sonnen-Aufg. 7, 49 m. Unter 4, 11 m. Eb. Luc. 2.			
Sonnt	23 Dagobert	2 12	wetter in Thaleren	8 21 3	Genovea
Monta	24 Adam, Eva	3 34	auf Bergen ○ schein	8 22 4	Titus
Dienst	25 Christag	4 34	△ ♂ ♀ bald	8 24 5	Theleeph.
Mitwo	26 Stephanus	5 40	○ ○ ○ aber	8 25 6	Paul. R. *
Donst.	27 Joh. Evang.	6 0	Der C	8 27 7	Lucian
Freya	28 Kindlntag	7 0	stiehet 10, 14 m. Nach.	8 28 8	Erhardus
Samst	29 Jonathan	8 0	auf X Schnee	8 29 9	Gustanus
52.	Vom Schwert Simon, Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m. Eb. Luc. 2.			
Sonnt	30 David	7 30	○ neben C gesörber.	8 30 10	Paul C.
Monta	31 Sylvester	8 30	■ ○ X	8 31 11	Felicitas

Das leste Viertel den 6. ist gut für diese Fahrzeit. Der Neumond den 13. hat leste Winde. Der erste Viertel den 20. ist unbeständig. Der Vollmond den 28. ist dunkel mit Nebel.

Christm. hat 31. Tag. Des Jahres Ende rückt herhey. u. drängt mit Sturm u. Winden.
Doch wird die letzte Sam das größt Vergnügen finden.

Der Steinbock.



Grüne und warme Weynachten, bringen gern Schnee
welße Osteren.

Von An. 1728. an, bis 1737. sind alle gute und fruchtbare Jahr gewesen, aber An. 1737. fieng es an später Jahre zu geben bis auf das 1740. Jahr welches sehr kalt und spath war, daß auch schon den 18. Herbstmonat das Obs, und der Wein ersrohren, jedoch stieg 1. pf. Brod nicht über 18. kreuzer mithin fieng es an von Jahr zu Jahr besser zu werden, bis auf das 1760. Jahr so vollkommen war, das man alle Lebensmittel wohlseit lauffen konnte, bey vielem Verdienst. Aber von 1765 ward es wiederum von Jahr zu Jahr theurer bis das 1770. den Anfang mit sehr vielem Schnee machte, darauf ein gar spathen Frühling der gleich dem 1740. Jahr war, ein kalter und naher Sommer folgte, daher fast alle Früchte um die helleste weniger ausgaben, daß der Schwäbische Erey den 1. Wintermonat gegen die Schweiz den Fruchtpach gespehrt hat.

Und weil man von seiten des Schwabenlands wenig haben könnte, so ist man genöthiget worden, Frucht a. s. dem Wäschland, ja so gar aus Egypten her kommen zu lassen daß also der Preis des Korns in dem 1771. Jahr das Viertel auf 5. fl. 30. kr. Reiß 5. fl. 20. kr. Lüken 5. fl. Ein Viertel Muszmehl 6. fl. Haber 2. fl. 24. kr. Ein Pfund Schmalz 36 kr. Käss 9. kr. Rindf. 1. ch 9. kr. Kalbfleisch 11 kr. Und folglich alle Lebensmittel in solch hohem Preis sind daß dessen sich niemand in hiesigen Landen zu erinneren weiß, auch ist in keiner Historie ein gleiches Exempel zu finden.

D

Alstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mittwoch nach Nicol.
Arau, am mittwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neuj. Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den 1.
Frauenfeld, montag nach Nicolau.
Geldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisgau auf Thom.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Seidelberg, auf Nicolai.
Tlang in Pfändten, den 1. dienstag
alten Calender, und den 31.
Keyserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Kublis, 1. freytag ein Viehmarkt.
Lengburg, donstag nach Nicolau.
Mülhau en, auf Nicolau.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mittwoch Thomas.
Rickenbach, den 1. dienstag.
Schiers, auf Thomas a. C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Iverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyimmen, den 2. donstag.

